

Berlin, 13.09.2018

Veranstaltungshinweis

Vernissage in den Gerichtshöfen: „42 Contemporary Artists“ der ENTER ART FOUNDATION

Die gemeinnützige Berliner Künstlerplattform ENTER ART FOUNDATION lädt zur 10. Ausgabe ihrer Ausstellungsreihe „42 Contemporary Artists“. Die GESOBAU stellt dafür die Räumlichkeiten in den Gerichtshöfen zur Verfügung.

Die Ausstellung „42 Contemporary Artists“: In den Gerichtshöfen im Wedding werden zwischen dem 15. und dem 30. September 42 neue internationale Künstlerinnen und Künstler ausgestellt, darunter Meisterschüler der Kunstakademie Düsseldorf, der UdK Leipzig und des Royal Institute of Art Stockholm, sowie Künstler aus den Niederlanden, China und Rumänien. Hinzu kommen etwa 90 Werke weiterer Künstler, die in der ENTER ART COLLECTION vertreten sind und einen extra Raum für ihre Kunst erhalten. Hier trifft man auf bekannte Namen wie Christian Awe, Martin Denker, Roman Lipski, Joseph Marr, Cecile Wesolowski und Tina Winkhaus.

Sie sind herzlich zur Vernissage eingeladen!

Datum: Samstag, 15. September 2018

Zeit: 15:00 Uhr

Ort: ENTER ART FOUNDATION in den Gerichtshöfen,
Gerichtstraße 12 (Aufgang 2), 13347 Berlin

Anfahrt: S+U Wedding/ Humboldthain

Ausstellungszeitraum: 15. – 30. September 2018

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, jeweils 12:00 - 20:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die ENTER ART FOUNDATION (EAF) ist ein in 2016 gegründetes Berliner Non-Profit-Unternehmen mit dem Ziel, aufstrebende Künstler zu fördern und dabei gleichzeitig eine einzigartige Sammlung aufzubauen. Das durch Spenden und Fördergelder finanzierte Projekt gibt den Künstlern die Möglichkeit, mit Galeristen, Sammlern und Kunstliebhabern in Kontakt zu treten, indem Gruppenausstellungen organisiert werden. Nach dem Debut in Basel im Juni 2016 wurden bereits mehr als 250 Künstler in Ausstellungen in Berlin, Bonn, Kassel, Rovinj (Kroatien) und Stockholm gefördert und ausgestellt, mehr als 185 Werke haben einen neuen Besitzer gefunden, über 50.000 Besucher sahen die Ausstellungen. Mehr Informationen über die EAF und die Künstler auf www.enterart.com.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. www.gesobau.de

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de